



Lucerne University of
Applied Sciences and Arts

**HOCHSCHULE
LUZERN**

Wirtschaft

SWISS SUSTAINABLE

Das Nachhaltigkeitsprogramm des Schweizer Tourismus

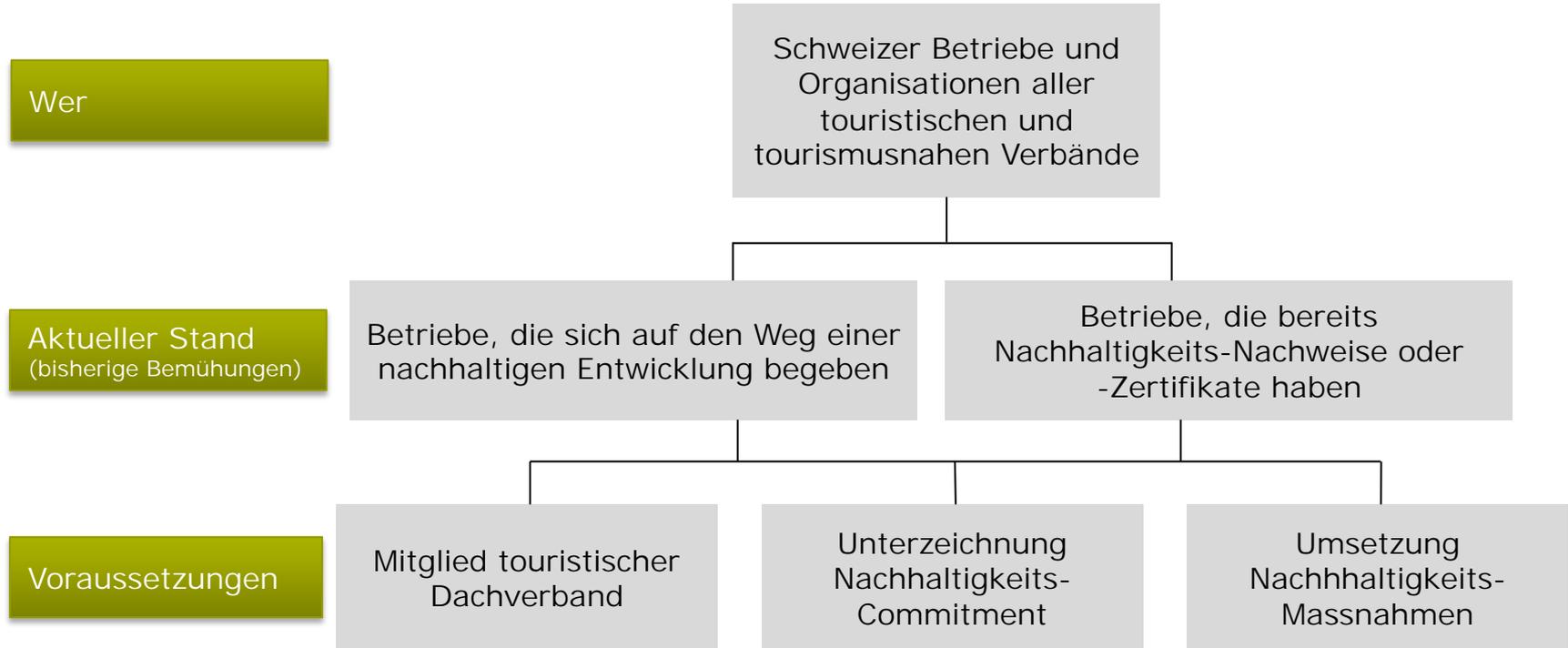
Jürg Stettler und Melanie Wyss, Hochschule Luzern

TFS Online Event: Schweiz Tourismus Webinar «Nachhaltigkeit»,
05. Oktober 2021

Einordnung und Ziele des Swisstainable-Nachhaltigkeitsprogramms

Orientierung	Sustainable Development Goals (SDG)	Strategie Nachhaltige Entwicklung des Bundes	Strategie Schweiz Tourismus	
	Global Sustainable Tourism Council (GSTC)	Tourismusstrategie des Bundes	Nachhaltigkeits-Nachweise	
Herausforderungen	Heterogenität und Anspruchsniveau	Breitenwirkung vs. Glaubwürdigkeit	Vereinfachung der Komplexität	
Ziele	Transparenz nachhaltige Angebote und Aktivitäten	Unterstützung Leistungsträger	Positionierung der Schweiz als nachhaltige Destination	Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung des CH-Tourismus

Voraussetzungen zur Teilnahme



Überblick Swisstainable-Nachhaltigkeitsprogramm

	Nachhaltigkeits- Commitment	Nachhaltigkeits- Check	Nachhaltigkeits- Massnahmen	Nachhaltigkeits- Nachweise
Level I <i>committed</i>	✓	✓	✓	
Level II <i>engaged</i>	✓	✓	✓	✓
Level III <i>leading</i>	✓			✓

Kurze Einführung zu den 4 Instrumenten

1. Nachhaltigkeits-Commitment

Nachhaltigkeitsprogramm des Schweizer Tourismus.



Commitment.

Das gemeinsame Commitment bildet die Grundlage des Programms Swiss Sustainable. Es beschreibt die Werte und die Verantwortung des Betriebs bzw. der Organisation. Zudem zeigt es die zwölf Aspekte auf, die im Nachhaltigkeits-Check zu bewerten sind.

Umwelt

1. Natur und Landschaft
Wir sind uns der besonderen Rolle einer intakten Landschaft und ihrer natürlichen Vielfalt für einen attraktiven Tourismus bewusst und nutzen diese Chancen bei der Angebotsentwicklung und -umsetzung. Wir engagieren uns für den Schutz und die Wiederherstellung der Landschaft. Wir sind bereit, notwendige finanzielle Aspekte auf wenig sensible Räume und legen uns an nachhaltigen Tourismusprojekten.

2. Energie und Klima
Wir übernehmen die Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung unseres Betriebs unter Berücksichtigung des Umweltschutzes und der Energieeffizienz. Wir setzen uns für die Reduzierung des CO₂-Ausstosses ein und setzen uns für die Erreichung der Klimaziele ein.

3. Wasser, Luft und Boden
Wir achten darauf, die Ressourcen effizient zu nutzen und einen verantwortlichen Umgang mit Wasser, Luft und Boden zu betreiben.

4. Abfall
Wir streben nach einer Reduzierung der Abfallmenge und einer optimalen Abfalltrennung.

Gesellschaft

5. Bevölkerung und Kultur
Wir fördern die regionale Identität sowie regionale Produkte und Services. Wir beachten die lokale Bevölkerung und unterstützen sie bei der Entwicklung unserer Mitarbeiter, achten auf die Chancengleichheit sowie die Bildung und tragen zur sozialen und interkulturellen Integration bei.

6. Arbeitsbedingungen und Chancengleichheit
Wir bieten faire Arbeitsbedingungen, unterstützen den Beschäftigten bei der Weiterbildung und fördern die Chancengleichheit sowie die Bildung und tragen zur sozialen und interkulturellen Integration bei.

7. Spezifische Gästebedürfnisse
Wir gehen auf besondere Bedürfnisse ein, berücksichtigen die Bedürfnisse von Gästen mit besonderen Fähigkeiten und unterstützen sie bei der Erreichung ihrer Ziele und der Bewältigung ihrer Aufgaben.

8. Qualitätssicherung und Zertifizierung
Wir setzen uns für die Qualitätssicherung ein und unterstützen die Gäste bei der Erreichung ihrer Ziele und der Bewältigung ihrer Aufgaben.

9. Wirtschaftlichkeit
Wir setzen uns für die Wirtschaftlichkeit ein und unterstützen die Gäste bei der Erreichung ihrer Ziele und der Bewältigung ihrer Aufgaben.

Nachhaltigkeitsprogramm des Schweizer Tourismus, Dezember 2017

2. Nachhaltigkeits-Check

Nachhaltigkeitsprogramm des Schweizer Tourismus.
Nachhaltigkeitscheck.

	Themenbereich	Commitment
Umwelt	Natur & Landschaft	Wir sind uns der besonderen Rolle einer intakten Landschaft und ihrer natürlichen Vielfalt für einen attraktiven Tourismus bewusst und nutzen diese Chancen bei der Angebotsentwicklung und -umsetzung. Wir engagieren uns für den Schutz und die Wiederherstellung der Landschaft. Wir sind bereit, notwendige finanzielle Aspekte auf wenig sensible Räume und legen uns an nachhaltigen Tourismusprojekten.
	Wasser, Luft & Boden	Wir achten darauf, die Ressourcen effizient zu nutzen und einen verantwortlichen Umgang mit Wasser, Luft und Boden zu betreiben.
	Energie & Klima	Wir übernehmen die Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung unseres Betriebs unter Berücksichtigung des Umweltschutzes und der Energieeffizienz. Wir setzen uns für die Reduzierung des CO ₂ -Ausstosses ein und setzen uns für die Erreichung der Klimaziele ein.
	Abfall	Wir streben nach einer Reduzierung der Abfallmenge und einer optimalen Abfalltrennung.
Gesellschaft	Bevölkerung & Kultur	Wir fördern die regionale Identität sowie regionale Produkte und Services. Wir beachten die lokale Bevölkerung und unterstützen sie bei der Entwicklung unserer Mitarbeiter, achten auf die Chancengleichheit sowie die Bildung und tragen zur sozialen und interkulturellen Integration bei.
	Spezifische Gästebedürfnisse & Chancengleichheit	Wir gehen auf besondere Bedürfnisse ein, berücksichtigen die Bedürfnisse von Gästen mit besonderen Fähigkeiten und unterstützen sie bei der Erreichung ihrer Ziele und der Bewältigung ihrer Aufgaben.
	Arbeitsbedingungen & Chancengleichheit	Wir bieten faire Arbeitsbedingungen, unterstützen den Beschäftigten bei der Weiterbildung und fördern die Chancengleichheit sowie die Bildung und tragen zur sozialen und interkulturellen Integration bei.
	Wirtschaftlichkeit	Wir setzen uns für die Wirtschaftlichkeit ein und unterstützen die Gäste bei der Erreichung ihrer Ziele und der Bewältigung ihrer Aufgaben.
Wirtschaft	Wirtschaftlichkeit & Rentabilität	Wir setzen uns für die Wirtschaftlichkeit ein und unterstützen die Gäste bei der Erreichung ihrer Ziele und der Bewältigung ihrer Aufgaben.

3. Nachhaltigkeits-Massnahmen

Nachhaltigkeitsprogramm des Schweizer Tourismus.
Massnahmenplanung.



Bestandteil des Nachhaltigkeitsprogramms (aktualisiert spätestens 2 Jahre nach Start)

Massnahmen	Themenbereich	Verantwortliche Person	Zu erledigen bis	Erledigt
1. Massnahmen				
2. Massnahmen				
3. Massnahmen				

4. Nachhaltigkeits-Nachweise

Nachhaltigkeitsprogramm des Schweizer Tourismus.
Anerkannte Nachweise Level III.



Bestandteil des Nachhaltigkeitsprogramms (aktualisiert spätestens 2 Jahre nach Start)

Nachweise	Leistungsgegenstände	Hauptthemen	Anerkannt durch
Blaue Karte	Touristen-Info	Hotellerie	SETO
Dokumentieren Nachhaltigkeitsmassnahmen	Umwelt	Hotellerie	SETO
EWPC Green	Umwelt	Hotellerie	SETO
Ecotourism	Umwelt	Hotellerie	SETO
Enterprise Ökonomie Nachhaltiges Unternehmen	Umwelt	Hotellerie	SETO
Green Globe	Umwelt	Hotellerie	SETO
Green Key (SETO)	Umwelt	Hotellerie	SETO
Green Sign	Umwelt	Hotellerie	SETO
Handling Sustainability's Quality and Sustainability Standard	Umwelt	Hotellerie	SETO
Best Initiative	Umwelt	Hotellerie	SETO
ISO 14001 / ISO 16001 in Kombination	Umwelt	Hotellerie	SETO
Prüfung für Mature Sustainable Tourism	Umwelt	Hotellerie	SETO
TourCert	Umwelt	Hotellerie	SETO
Travelife Gold Certification	Umwelt	Hotellerie	SETO
Umsatz Ökonomie	Umwelt	Hotellerie	SETO
Veritas Blueprints	Umwelt	Hotellerie	SETO

SETO: Schweizerischer Tourismusverband

1. Nachhaltigkeits-Commitment

Ziel: Verpflichtende Aussage zu Werten und Verantwortung des Betriebes anhand von 12 Nachhaltigkeitsaspekten

- Grundlage des Swisstainable-Programms
- Orientierung u.a. an Sustainable Development Goals (SDGs) und Kriterien des Global Sustainable Tourism Council (GSTC)
- Unterzeichnung durch Geschäftsführer/in und Nachhaltigkeits-Beauftragte/n
- Kommunikation gegen innen (Mitarbeitende) und aussen (Gäste)

1. Nachhaltigkeits-Commitment

Nachhaltigkeitsprogramm des Schweizer Tourismus.



Commitment.

Das gemeinsame Commitment bildet die Grundlage des Programms Swiss tainable. Es beschreibt die Werte und die Verantwortung des Betriebs bzw. der Organisation. Zudem zeigt es die zwölf Aspekte auf, die im Nachhaltigkeits-Check zu bewerten sind.

Präambel

- Wir sind uns der Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung unseres Betriebs/unsere Organisation bewusst und setzen alles daran, dass unsere Enkelkinder unsere Destination in ihrer feierndsten Schönheit und Vielfalt noch bereisen und erleben können – Nachhaltigkeitsverständnis als «Enkelverträglichkeit».
- Wir leisten damit einen Beitrag zur Umsetzung der 17 von der UN verabschiedeten Sustainable Development Goals (SDGs) und zur Strategie Nachhaltige Entwicklung 2030 des Bundesrats sowie zur Positionierung der Schweiz als nachhaltiges Reiseziel.
- Wir berücksichtigen bei allen unseren Entscheidungen stets ökologische, soziale und ökonomische Aspekte und steuern diese mit einem umsichtigen Management.

Umwelt

1. Natur und Landschaft

Wir sind uns der zentralen Rolle einer hohen landschaftlichen und baualturalen Qualität für einen attraktiven Tourismus bewusst und nutzen diese Chancen bei der Angebotserweiterung und Vermarktung. Wir respektieren sensible Naturräume und Schutzgebiete, fördern die Biodiversität, konzentrieren touristische Projekte auf wenig sensible Räume und tragen zu einer nachhaltigen Raumentwicklung bei.

2. Wasser, Luft und Boden

Wir erhöhen laufend die Ressourceneffizienz, insbesondere beim Einsatz natürlicher Ressourcen wie Wasser, Luft und Boden.

Gesellschaft

6. Bevölkerung und Kultur

Wir helfen mit, die regionale Identität sowie regionale Kreisläufe zu stärken. Wir beziehen die lokale Bevölkerung in unsere Vorhaben ein, fördern die regionale Kultur und ermöglichen den Austausch zwischen den Gästen und der Bevölkerung.

7. Spezifische Gästebedürfnisse

Wir gehen auf spezifische Gästebedürfnisse ein, berücksichtigen insbesondere Familienfreundlichkeit, Barrierefreiheit oder Lebensmittelenverträglichkeiten und ergänzen laufend unsere Angebote.

3. Energie und Klima

Wir optimieren den Energieverbrauch durch bewusste Beschaffungs- und Investitionsentscheidungen, fördern erneuerbare Energieträger und reduzieren klimaschädliche Emissionen.

4. Mobilität

Wir unterstützen attraktive multimodale und umweltschonende Mobilitätsangebote zum Nutzen unserer Gäste und zur Reduktion von Umweltbelastungen.

5. Abfall

Wir minimieren den Abfall durch Vermeidung, Reduktion, Recycling und getrennte Entsorgung.

8. Arbeitsbedingungen und Chancengleichheit

Wir bieten faire Arbeitsbedingungen, optimieren den Beschäftigungsgrad der Mitarbeitenden, fördern sowohl die Partizipation als auch die Weiterbildung unserer Mitarbeitenden, achten auf Chancengleichheit sowie Work-Life-Balance und tragen zur sozialen und interkulturellen Integration bei.

9. Gästeinformation und Gastfreundschaft

Wir lassen unsere Gäste Nachhaltigkeit erleben, informieren sie über unsere diesbezüglichen Bestrebungen, animieren sie zu einem rücksichtsvollen Verhalten und überschauen sie mit unserer zuvorkommenden Gastfreundschaft.

Wirtschaft

10. Marktbearbeitung

Wir berücksichtigen in der Marktbearbeitung die ökologischen Auswirkungen der Anreise, stärken die Nahmärkte und streben einen ausgewogenen Gästernix an.

11. Arbeitsplätze und Kooperationen

Wir setzen uns aktiv für die Weiterentwicklung des Tourismus als wichtige Existenzgrundlage ein, bieten attraktive Arbeitsplätze, halten Gesamtarbeitsverträge ein, verhalten uns kooperativ und pflegen faire Partnerschaften.

12. Innovationen und Rentabilität

Wir fördern nachhaltige Innovationen, erarbeiten eine ausreichende Rentabilität und berücksichtigen bei Investitionen die wirtschaftliche Tragfähigkeit sowie die Umwelt- und Sozialverträglichkeit.

Wir identifizieren uns mit dem Commitment zur Nachhaltigkeit des Schweizer Tourismus, berücksichtigen Nachhaltigkeitsaspekte bei allen unseren Entscheidungen und erfüllen die folgenden Anforderungen:

- Wir verankern die Nachhaltigkeitsbestrebungen explizit in unserer Unternehmens- bzw. Geschäftsstrategie, kommunizieren sie nach innen und aussen, konkretisieren sie mit Massnahmen und setzen sie zielstrebend um.
- Wir halten uns in allen Bereichen an die gesetzlichen Vorgaben.
- Wir haben eine Nachhaltigkeitsbeauftragte bzw. einen Nachhaltigkeitsbeauftragten oder ein Nachhaltigkeitsteam zur Sicherstellung der Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsansprüche.
- Wir erfüllen allfällige spezifische Anforderungen von Dachverbänden.

Ort/Datum	Unterschrift CEO, Direktorin/Direktor, Geschäftsführer/Geschäftsführerin
_____	_____
_____	_____
_____	Unterschrift Nachhaltigkeitsbeauftragte/Nachhaltigkeitsbeauftragter resp. Vorsitzende/Vorsitzender des Nachhaltigkeitsteams
_____	_____



Aufbau:

- Präambel
- Commitments zu den 3 Nachhaltigkeits-Dimensionen
- Unterzeichnung

Beispiel Commitment:

3. Energie & Klima

Wir optimieren den Energieverbrauch durch bewusste Beschaffungs- und Investitionsentscheidungen und reduzieren klimaschädliche Emissionen.

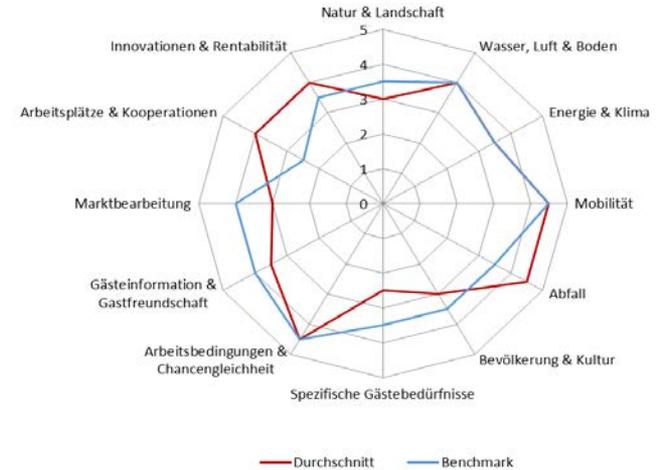
2. Nachhaltigkeits-Check

Ziel: Instrument zur internen, systematischen Beurteilung der eigenen Nachhaltigkeits-Aktivitäten

- Beurteilung anhand der 12 Aspekte aus Commitment – Konkretisierung durch je zwei Teilaspekte
- Hilfestellungen, Grundlage für Massnahmen, keine Minimalvorgaben, ohne Nachweise

2. Nachhaltigkeits-Check

Themenbereich	Commitment	Nachhaltigkeits-Check	Erfüllungsgrad (x einfüllen)					Verbesserungsideen, Bemerkungen	
			1	2	3	4	5		
Umwelt	Natur & Landschaft	1. Wir schützen die Natur & Landschaft durch bewusste Beschaffung und Beschaffungswahl. Wir optimieren unsere Material- und Energieverbräuche. Wir reduzieren unsere Material- und Energieverbräuche. Wir optimieren unsere Material- und Energieverbräuche. Wir optimieren unsere Material- und Energieverbräuche.							
	Wasser, Luft & Boden	2. Wir erhöhen unsere Wassereffizienz, insbesondere bei Einzel- und Mehrfach-Produktionen. Wir erhöhen unsere Wassereffizienz, insbesondere bei Einzel- und Mehrfach-Produktionen. Wir erhöhen unsere Wassereffizienz, insbesondere bei Einzel- und Mehrfach-Produktionen. Wir erhöhen unsere Wassereffizienz, insbesondere bei Einzel- und Mehrfach-Produktionen.							
	Energie & Klima	3. Wir optimieren den Energieverbrauch durch bewusste Beschaffung und Beschaffungswahl. Wir optimieren unsere Material- und Energieverbräuche. Wir reduzieren unsere Material- und Energieverbräuche. Wir optimieren unsere Material- und Energieverbräuche. Wir optimieren unsere Material- und Energieverbräuche.							
	Abfall	4. Wir erhöhen den Anteil an erneuerbaren Energieträgern am gesamten Energieverbrauch. Wir erhöhen den Anteil an erneuerbaren Energieträgern am gesamten Energieverbrauch. Wir erhöhen den Anteil an erneuerbaren Energieträgern am gesamten Energieverbrauch. Wir erhöhen den Anteil an erneuerbaren Energieträgern am gesamten Energieverbrauch.							
	Abfall	5. Wir minimieren den Energieverbrauch durch bewusste Beschaffung und Beschaffungswahl. Wir optimieren unsere Material- und Energieverbräuche. Wir reduzieren unsere Material- und Energieverbräuche. Wir optimieren unsere Material- und Energieverbräuche. Wir optimieren unsere Material- und Energieverbräuche.							
Gesellschaft	Arbeitsplätze & Kooperationen	1. Wir fördern die lokale Wirtschaft und unterstützen lokale Unternehmen. Wir fördern die lokale Wirtschaft und unterstützen lokale Unternehmen. Wir fördern die lokale Wirtschaft und unterstützen lokale Unternehmen. Wir fördern die lokale Wirtschaft und unterstützen lokale Unternehmen.							
	Marktbearbeitung	2. Wir erhöhen unsere Wassereffizienz, insbesondere bei Einzel- und Mehrfach-Produktionen. Wir erhöhen unsere Wassereffizienz, insbesondere bei Einzel- und Mehrfach-Produktionen. Wir erhöhen unsere Wassereffizienz, insbesondere bei Einzel- und Mehrfach-Produktionen. Wir erhöhen unsere Wassereffizienz, insbesondere bei Einzel- und Mehrfach-Produktionen.							
	Gästeförderung & Chancengleichheit	3. Wir optimieren den Energieverbrauch durch bewusste Beschaffung und Beschaffungswahl. Wir optimieren unsere Material- und Energieverbräuche. Wir reduzieren unsere Material- und Energieverbräuche. Wir optimieren unsere Material- und Energieverbräuche. Wir optimieren unsere Material- und Energieverbräuche.							
	Gästeförderung & Gastfreundschaft	4. Wir erhöhen den Anteil an erneuerbaren Energieträgern am gesamten Energieverbrauch. Wir erhöhen den Anteil an erneuerbaren Energieträgern am gesamten Energieverbrauch. Wir erhöhen den Anteil an erneuerbaren Energieträgern am gesamten Energieverbrauch. Wir erhöhen den Anteil an erneuerbaren Energieträgern am gesamten Energieverbrauch.							
	Arbeitsbedingungen & Chancengleichheit	5. Wir minimieren den Energieverbrauch durch bewusste Beschaffung und Beschaffungswahl. Wir optimieren unsere Material- und Energieverbräuche. Wir reduzieren unsere Material- und Energieverbräuche. Wir optimieren unsere Material- und Energieverbräuche. Wir optimieren unsere Material- und Energieverbräuche.							
Wirtschaft	Arbeitsplätze & Kooperationen	1. Wir fördern die lokale Wirtschaft und unterstützen lokale Unternehmen. Wir fördern die lokale Wirtschaft und unterstützen lokale Unternehmen. Wir fördern die lokale Wirtschaft und unterstützen lokale Unternehmen. Wir fördern die lokale Wirtschaft und unterstützen lokale Unternehmen.							
	Arbeitsplätze & Kooperationen	2. Wir erhöhen unsere Wassereffizienz, insbesondere bei Einzel- und Mehrfach-Produktionen. Wir erhöhen unsere Wassereffizienz, insbesondere bei Einzel- und Mehrfach-Produktionen. Wir erhöhen unsere Wassereffizienz, insbesondere bei Einzel- und Mehrfach-Produktionen. Wir erhöhen unsere Wassereffizienz, insbesondere bei Einzel- und Mehrfach-Produktionen.							
	Arbeitsplätze & Kooperationen	3. Wir optimieren den Energieverbrauch durch bewusste Beschaffung und Beschaffungswahl. Wir optimieren unsere Material- und Energieverbräuche. Wir reduzieren unsere Material- und Energieverbräuche. Wir optimieren unsere Material- und Energieverbräuche. Wir optimieren unsere Material- und Energieverbräuche.							
	Arbeitsplätze & Kooperationen	4. Wir erhöhen den Anteil an erneuerbaren Energieträgern am gesamten Energieverbrauch. Wir erhöhen den Anteil an erneuerbaren Energieträgern am gesamten Energieverbrauch. Wir erhöhen den Anteil an erneuerbaren Energieträgern am gesamten Energieverbrauch. Wir erhöhen den Anteil an erneuerbaren Energieträgern am gesamten Energieverbrauch.							
	Arbeitsplätze & Kooperationen	5. Wir minimieren den Energieverbrauch durch bewusste Beschaffung und Beschaffungswahl. Wir optimieren unsere Material- und Energieverbräuche. Wir reduzieren unsere Material- und Energieverbräuche. Wir optimieren unsere Material- und Energieverbräuche. Wir optimieren unsere Material- und Energieverbräuche.							



Dimension	Themenbereich	Commitment	Nachhaltigkeits-Check	Erfüllungsgrad (1=trifft nicht zu, 5=trifft völlig zu)					Verbesserungsideen, Bemerkungen
				1	2	3	4	5	
Umwelt	Energie & Klima	3. Wir optimieren den Energieverbrauch durch bewusste Beschaffungs- und Investitionsentscheidungen und reduzieren klimaschädliche Emissionen.	a. Wir minimieren laufend den Energieverbrauch durch Energiesparmassnahmen, insbesondere durch bewusste Investitions- und Beschaffungsentscheide in allen Bereichen (z.B. Bauten, Transportmittel, Produktionsanlagen und -verfahren etc.). b. Wir erhöhen den Anteil an erneuerbaren Energieträgern am gesamten Energieverbrauch und investieren in die klimaschonende Optimierung von Gebäuden, Heizungen, Fahrzeugen und Geräten.						

3. Nachhaltigkeits-Massnahmen

Ziel: Klare und transparente Massnahmen für eine nachhaltigere Tourismusedwicklung

- Nachhaltigkeits-Check als Inspiration und Grundlage für die Bestimmung von Massnahmen
- Level I und Level II: Planung von mindestens drei Massnahmen mit Zuständigkeiten und Terminzielen zu unterschiedlichen Nachhaltigkeits-Aspekten – Umsetzung in den nächsten 24 Monaten
- Level III: Keine Massnahmenplanung notwendig, weil sie Teil der Zertifizierung sind

3. Nachhaltigkeits-Massnahmen: Massnahmenplanung

Nachhaltigkeitsprogramm des Schweizer Tourismus.

Massnahmenplanung.



Betrieb:
Startdatum der Massnahmen:
Enddatum (spätestens 2 Jahre nach Start):

Massnahmen	Themenbereich	Verantwortliche Person	Zu erledigen bis	Erledigt
1. Massnahme				
2. Massnahme				
3. Massnahme				

4. Nachhaltigkeits-Nachweise

Ziel: Integration und Anerkennung bestehender Nachhaltigkeitsnachweise

- Vielzahl von Nachhaltigkeits-Labels, -Gütesiegel, -Standards, -Zertifizierungen, -Initiativen, -Programme oder -Auszeichnungen mit Engagement in mindestens einem Nachhaltigkeitsbereich
 - «Nachhaltigkeitsnachweise» als umfassender Sammelbegriff
- Berücksichtigung der positiven Entwicklungen, ohne eigenes Kontrollsystem aufzubauen
- Nicht alle Nachweise werden automatisch für Swisstable anerkannt (wegen grossen Unterschieden): Nachweise müssen Mindestanforderungen genügen

Nachhaltigkeits-Nachweise



Nachhaltigkeitsprogramm des Schweizer Tourismus.

Manual Nachhaltigkeitsnachweise.

13. Februar 2021, v.0.1.

Kontakt
Schweiz Tourismus
Morgartenstrasse 5a
8004 Zürich
swisstainable@switzerland.com



Nachhaltigkeitsprogramm des Schweizer Tourismus.

Anerkannte Nachweise Level II.

Direkt anerkannte Nachweise Level II (als Einzelnachweis)

Nachweis	Leistungsträgerkategorie	Hauptthemen	Anerkannt durch
B Corp	allgemein	Nachhaltigkeit	
Bio Hotels	Beherbergung	Umwelt	Green Living
Certified Green Hotel	Beherbergung	Umwelt	Green Living
EMAS	Allgemein	Umwelt	Green Living
EU Ecolabel Tourist Accommodation	Beherbergung/ Camping	Umwelt	Green Living
Goût Mieux	Gastronomie	Regionalität, Bio	
ISO 14001	allgemein	Umweltmanagement, Qualität, KVP	Green Living

Nachweise sind alphabetisch geordnet, weitere Informationen zu den anerkannten Nachweisen finden sie [hier](#)

In Kombination anerkannte Nachweise Level II (mind. 2 Nachweise benötigt)

Nachweis	Leistungsträgerkategorie	Hauptthemen
Act Cleantech	allgemein	Energie
Barrierefreie Schweiz (OK GO)	Tourismusbetriebe	Barrierefreiheit
Blaue Schwalbe	Beherbergung	Umwelt (Lebensmittel, Verkehr, Energie, Abfall, Pflanzstil)
Cause We Care	Tourismusbetriebe	Klima, Umwelt
Chaire & George Hotelpartner	Beherbergung	Barrierefreiheit
Culinarium (Gelbe Krone)	Gastronomie	Regionalität der Lebensmittel und angebotenen Gerichte
DGNB Schweiz (SGNI)	allgemein	Gebaute Nachhaltigkeit, Ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte
Echt Entliehener Gastropartner	Gastronomie	Regionalität der Lebensmittel und angebotenen Gerichte
EcoCamping	Camping	Umweltthemen (Energie, Wasser, Abfall, CO2)
EcoCook	Gastronomie	Nachhaltigkeit

13. Februar 2021, v.0.1.

Nachhaltigkeitsprogramm des Schweizer Tourismus. Anerkannte Nachweise Level II.



Nachhaltigkeitsprogramm des Schweizer Tourismus.

Anerkannte Nachweise Level III.

Nachweise sind alphabetisch geordnet, weitere Informationen zu den anerkannten Nachweisen finden sie [hier](#).

Nachweis	Leistungsträgerkategorie	Hauptthemen	Anerkannt durch
Biosphere Tourism	Tourismusbetriebe	Nachhaltigkeit	GSTC
Dokumentiertes Nachhaltigkeitsmanagement (Bericht)	allgemein	Nachhaltigkeit	
EarthCheck	Tourismusbetriebe	Nachhaltigkeit	GSTC Sustainable Living
EcoEntreprise	allgemein	Nachhaltigkeit Soziale Verantwortung	Sustainable Living
Entreprise Citoyenne Nachhaltiges Unternehmen	allgemein	Qualitätsmanagement Umweltmanagement Soziale Verantwortung	
Green Globe	Beherbergung Tourismusbetriebe	Nachhaltigkeit	GSTC Sustainable Living
Green Key (FEE)	Beherbergung	Umweltmanagement Nachhaltigkeit	GSTC Green Living
Green Sign	Beherbergung	Nachhaltigkeit	
Hostelling International's Quality and Sustainability Standard	Beherbergung	Qualität Nachhaltigkeit	GSTC
Ibex fairstay	Beherbergung	Nachhaltigkeit	Sustainable Living
ISO 9001 / 14001 in Kombination	allgemein	Qualitätsmanagement Umweltmanagement	Green Living
Preferred by Nature Sustainable Tourism	Beherbergung Reiseveranstalter	Nachhaltigkeit	GSTC
TourCert	Beherbergung Tourismusbetriebe	Nachhaltigkeit	GSTC Sustainable Living
Travellers Gold Certification	Beherbergung Reiseveranstalter Reisebüros	Nachhaltigkeit	GSTC Sustainable Living
Unesco Biosphäre	Organisation	Nachhaltigkeit	
Valais Excellence	allgemein	Qualitätsmanagement Umweltmanagement	Green Living

13. Februar 2021, v.0.1.

Nachhaltigkeitsprogramm des Schweizer Tourismus. Anerkannte Nachweise Level III.

Kurze Einführung zu den 3 Levels

Level 1 - committed



Level 2 - engaged



Level 3 - leading



Level I - committed



Betriebe

- ohne Nachhaltigkeits-Zertifizierungen oder Nachhaltigkeits-Nachweise
- Bekenntnis zu einer nachhaltigen Unternehmensführung und nachhaltigen Entwicklung –> «committed»

Anforderungen

- Unterzeichnung Nachhaltigkeits-Commitment
- Ein für die Nachhaltigkeit verantwortliche/s Person oder Team
- Durchführung Nachhaltigkeits-Analyse (Selbstdeklaration) mit Nachhaltigkeits-Check
- Bezeichnung und Umsetzung mind. 3 konkrete Massnahmen

Level II - engaged



Betriebe

- Mit Bekenntnis zu einer nachhaltigen Unternehmensführung und Betrieb ist bereits in Richtung Nachhaltigkeit weiterentwickelt
- Mit einem oder mehreren anerkannten Nachhaltigkeits-Nachweisen -> «engaged»

Konkrete Anforderungen

- Unterzeichnung Nachhaltigkeits-Commitment
- Ein für die Nachhaltigkeit verantwortliche/s Person oder Team
- Durchführung Nachhaltigkeits-Analyse (Selbstdeklaration) mit Nachhaltigkeits-Check
- Einreichen externer Nachweis resp. Kombination von mind. zwei Nachweisen von implementierten Nachhaltigkeits-Aspekten
- Bezeichnung und Umsetzung mind. 3 konkrete Massnahmen

Level III - leading



Betriebe

- Mit Bekenntnis zu einer nachhaltigen Unternehmensführung und Betrieb wird laufend und kohärent in Richtung Nachhaltigkeit weiterentwickelt → «leading»
- Mit einer anerkannten Nachhaltigkeits-Zertifizierung

Konkrete Anforderungen

- Unterzeichnung Nachhaltigkeits-Commitment
- Ein für die Nachhaltigkeit verantwortliche/s Person oder Team
- Dokumentation eines anerkannten Nachhaltigkeits-Nachweises für Level III
- Optional: Durchführen einer Nachhaltigkeits-Analyse mit Hilfe des Nachhaltigkeits-Checks

Dokumente und Hilfsmittel

www.STnet.ch/swisstainable/



Strategie

Wir sind im Zeitalter der Nachhaltigkeit und keine Destination steht wie die Schweiz für diesen umsichtigen, ressourcen- und umweltschonenden Zeitgeist. Seit jeher achten wir darauf, die Bedürfnisse von Gästen, lokaler Bevölkerung und Umwelt in ein harmonisches Verhältnis zu bringen.

[Mehr erfahren →](#)



Kampagne

Mit der Swisstainable-Kommunikationsoffensive schafft Schweiz Tourismus (ST) Aufmerksamkeit für eine langfristig ausgelegte Nachhaltigkeitsstrategie. Gemeinsam mit der Branche sorgen wir für ein vollumfassend nachhaltiges Reiseerlebnis.

[Mehr erfahren →](#)



Kooperationspartner

Mit folgenden Partnern arbeitet Schweiz Tourismus (ST) an einer nachhaltigen Entwicklung des Reiselandes Schweiz.

[Mehr erfahren →](#)



Toolbox & FAQs

Hier finden Sie die wichtigsten Links, Dokumente sowie Fragen und Antworten zum Nachhaltigkeitsprogramm.

[Mehr erfahren →](#)



Swisstainable Experience Shop

[Mehr erfahren →](#)

Kontakt der Swisstainable-Geschäftsstelle

Bei Fragen zum Nachhaltigkeitsprogramm:
swisstainable@switzerland.com

Link zur Toolbox
<https://www.stnet.ch/de/swisstainable/toolbox/>

Toolbox und Leitfaden

Hier finden Sie die wichtigsten Links, Dokumente sowie Fragen und Antworten zum Nachhaltigkeitsprogramm.

Toolbox

- [Nachhaltigkeitsstrategie](#)
- [Anmeldeportal](#)
- [Leitfaden zum Nachhaltigkeitsprogramm](#)
- [Manual anerkannter Nachweise](#)
- [Glossar](#)

Instrumente

- [Commitment](#)
- [Nachhaltigkeitscheck](#)
- [Massnahmenplan](#)
- [Nachweise Level II](#)
- [Nachweise Level III](#)

Unterlagen in Italienisch ▾

Unterlagen in Englisch ▾



Nachhaltigkeitsprogramm des Schweizer Tourismus.

Leitfaden.

13. Februar, v.0.1

Kontakt

Schweiz Tourismus
Morgartenstrasse 5a
8004 Zürich
swisstainable@switzerland.com

[Link zum Leitfaden](#)

Herzlichen Dank für Eure Aufmerksamkeit!
Bei Fragen, sind wir gerne für Euch da



Prof. Dr. Jürg Stettler
Institutsleiter, Institut für Tourismus und Mobilität ITM
juerg.stettler@hslu.ch
+41 41 228 41 46



Prof. Dr. Fabian Weber
Dozent und Projektleiter, Institut für Tourismus und Mobilität ITM
fabian.weber@hslu.ch
+41 41 228 99 33



Melanie Wyss
Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Institut für Tourismus und Mobilität ITM
melanie.wyss@hslu.ch
+41 41 228 22 09